

65594 Runkel, den 15.09.2016

Niederschrift

über die 5. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Runkel, zu der für Mittwoch, den 14.09.2016 um 19.30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses der Stadt Runkel einberufen und ordnungsgemäß geladen war. Es sind erschienen:

Als stimmberechtigte Stadtverordnete:

<ol style="list-style-type: none"> 1. Wolfgang Ax 2. Erhard Becker 3. Bernhard Brahm 4. Frank Burggraf 5. Gertrud Burggraf 6. Jonas Dormagen 7. Marten Fuchs 8. Günter Gebhart 9. Manfred Hastrich 10. Lothar Hautzel 11. Jörg-Peter Heil 12. Christian Janevski 13. Max Jester 14. Claus Kandels 15. Michael Kilb 	<ol style="list-style-type: none"> 16. Michel Kremer 17. Thomas Kuhlisch 18. Claudia Lampe-Bullmann 19. Armin Naß 20. Bernhard Polomski 21. Paul Ruttman 22. Patrick Schäfer 23. Ulrike Schneider 24. Ragnhild Schreiber 25. Carmen Steinhauer 26. Klaus-Jürgen Wagner
---	---

Seitens des Magistrates:

<ol style="list-style-type: none"> 1. Bürgermeister Friedhelm Bender 2. I. Stadtrat Alexander Bullmann 3. Franz Becker 4. Antonius Duchscherer 5. Ulrich Eisenberg 	<ol style="list-style-type: none"> 6. Heiner Etzold 7. Sabine Hemming-Woitok 8. Silvia Lißner 9. Horst Tobisch
---	--

Entschuldigt fehlen von Seiten der SPD-Fraktion die Herren Stadtverordneten Eberhard Bremser, Andreas Kuhn, Klaus Preußner und Hans-Karl Trog. Von Seiten der Bürgerliste fehlt Herr Stadtverordneter Dieter Beul. Seitens des Magistrates fehlen die Stadträtin Sandra Müller und Herr Wolf-Dirk Rübiger.

1) Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Anträge zur Tagesordnung

Herr Stadtverordnetenvorsteher Heil eröffnet die Sitzung um 19.35 Uhr mit der Begrüßung aller Anwesenden und bittet zu Beginn um eine Gedenkminute für die drei verstorbenen Herren August Stengler, Dr. Manfred Birko und Ralf Schmidt, die sich mit ihrer ehrenamtlichen Arbeit um das Wohl dieser Stadt, dieses Gremiums und des Ortsbeirates verdient gemacht haben.

Dem folgt die Bekanntmachung, dass mit 26 stimmberechtigten Mitgliedern mehr als die Hälfte der 31 Stadtverordneten anwesend sind. **Auf dieser Grundlage stellt der Stadtverordnetenvorsteher sodann die Beschlussfähigkeit der Sitzung fest.**

Zur Feststellung der Beschlussfähigkeit der Stadtverordnetenversammlung gibt er bekannt, dass die Einladung an die Mitglieder ordnungsgemäß erfolgt ist, indem sie am 05. September 2016 per Post versandt und somit die Frist von spätestens 9 Tagen vor Sitzungsbeginn eingehalten wurde. Zur Erweiterung der Tagesordnung liegen keine Anträge vor.

2) Anfragen an den Magistrat

Es liegen keine Anfragen vor.

3) 3. Änderung des Bebauungsplans „Eisenkaut“ in Wirbelau; hier: Abwägungs- und Satzungsbeschluss

Herr Stadtverordnetenvorsteher verliest den Beschlussvorschlag und gibt diesen zur Abstimmung.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Runkel fasst folgende Beschlüsse:

1. Sämtliche im Rahmen der durchgeführten Beteiligungsverfahren eingegangenen Stellungnahmen wurden abgewogen. Darüber hinaus sind keine weiteren Stellungnahmen eingegangen. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Runkel beschließt die Abwägung in der vorliegenden Form.

2. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Runkel beschließt darüber hinaus auf dieser Grundlage des Bebauungsplan „Eisenkaut, 3. Änderung“ in der vorliegenden Fassung gem. § 10 BauGB als Satzung.

3.) Die Begründung wird gebilligt.

Abstimmung: Ja- 26 Nein- 0 Enthaltung- 0

4) Bauleitplanung der Stadt Runkel im Stadtteil Ennerich; hier: Aufstellung einer Innenbereichssatzung „Hammerstraße“

Nach Verlesung des Beschlussvorschlages gibt der Stadtverordnetenvorsteher, Herr Heil, diesen zur Abstimmung.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Runkel beschließt gemäß § 2 Abs. 1 BauGB die Durchführung eines Bauleitplanverfahrens zur Aufstellung der Innenbereichssatzung „Hammerstraße“ gem. § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 3 BauGB.

Der Geltungsbereich der Satzung ist aus der nachstehenden, unmaßstäblichen Karte ersichtlich, die Bestandteil dieses Beschlusses ist.

Der Magistrat wird beauftragt, das Bauleitplanverfahren gem. BauGB einzuleiten und die Beteiligungsverfahren gem. § 3 Abs. 2 BauGB und § 13 Abs. 2 BauGB durchzuführen. Dieser Beschluss erfolgt unter der Voraussetzung, dass bis zur Einleitung des Bauleitplanverfahrens mit den Antragstellern ein städtebaulicher Vertrag geschlossen wird, in dem die Übernahme sämtlicher entstehender Kosten durch Diese geregelt wird.

Abstimmung: Ja- 26 Nein- 0 Enthaltung- 0

- 5) 1. Änderung Bebauungsplan „Kappesborder Berg“ in Runkel;
hier: Abwägungsbeschluss
 Satzungsbeschluss
 Berichtigung des Flächennutzungsplans

Herr Stadtverordnetenvorsteher Heil verliest den Beschlussvorschlag und bittet um Abstimmung.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Runkel fasst folgende Beschlüsse:
 1. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Runkel beschließt die eingegangenen Anregungen und Bedenken aus den durchgeführten Verfahren gemäß § 13 Abs. 2 BauGB sowie der erneuten Offenlage der Planunterlagen gemäß § 4a Abs. 3 BauGB, den Empfehlungen des Planers entsprechend abzuwägen. Die Empfehlungen werden zum Bestandteil des Protokolls erklärt. Im Rahmen der durchgeführten Offenlage des Planentwurfs gemäß §3 Abs. 2 BauGB wurden keine Stellungnahmen abgegeben.

2. Die Festsetzungen der Planänderung sind das Ergebnis einer gerechten Abwägung aller erkennbaren öffentlichen und privaten Belange gegeneinander und untereinander. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Runkel beschließt den Bebauungsplan „Kappesborder Berg“- 1. Änderung gemäß § 10 BauGB i.V.m § 5 HGO in der Planfassung der Offenlage gemäß § 3 Abs. 2 BauGB unter Einbeziehung der unter Punkt 1 beschlossenen Änderungen und Ergänzungen als Satzung (Planfassung Juli 2016- Entwurf zum Satzungsbeschluss).

3. Der Begründung wird zugestimmt.

4. Die Verwaltung wird beauftragt, die Bekanntmachung des Bebauungsplans gemäß § 10 Abs. 3 BauGB durchzuführen.

5. Die Verwaltung wird beauftragt, den Flächennutzungsplan im Bereich des neu festgesetzten Mischgebietes zu berichtigen.

Abstimmung: Ja- 26 Nein- 0 Enthaltung- 0

6) Jährliche Berichterstattung zur Kindergartensituation der Stadt Runkel

Hierzu wurden hinreichende Verwaltungsvorlagen den Stadtverordneten vorgelegt.

Herr Bürgermeister Bender erläutert diese und weist zusätzlich daraufhin, dass eine gemeinsame Sitzung mit dem Ausschuss für Jugend, Senioren, Sport, Kultur und Soziales, dem Magistrat, der Mitwirkung des Jugendamtes des Kreises und den städtischen Kindergartenleitungen, im Oktober stattfinden wird. Hier sollen die aktuellen und die zukünftigen Angebote mit Unterstützung des Jugendamtes des Kreises besprochen werden.

Für die baulichen Maßnahmen der Kindertagesstätte Steeden in Höhe von 370.000 Euro stehen der Stadt Runkel Bundesmittel bis zum 6-stelligen Bereich zu. Die genaue Höhe ist derzeit noch nicht bekannt.

Zu diesem Tagesordnungspunkt erfolgten umfangreiche Stellungnahmen von CDU und Bürgerliste.

Herr Stadtverordneter Wagner wünscht sich zwei Erweiterungen um die Berichterstattung zu optimieren: 1. Die Höhe der Warteliste der einzelnen Kindergärten und Ortsteile. Und wie hoch die Anzahl der Kinder von 0-3 Jahren und von 3-6 Jahren ist.

7) Neubau eines Bürgerhauses mit integrierten Kindergarten in Wirbelau; hier: Zwischenbericht des Vorsitzenden des Bau- und Umweltausschusses

Der Vorsitzende Herr Hastrich erklärt, dass am 31.08.2016 ein Begehungstermin im Rahmen einer Sitzung erfolgte. Teilnehmer waren ca. 20 Personen einschließlich Herrn Bürgermeister Bender, Herrn Höhler und Herrn Kremer von der Stadtverwaltung.

Der Gesamteindruck der Stadthalle war gut: tadellose Außenanlage und Fassade, neue Dacheindeckung mit Photovoltaikanlage, großzügige Küche.

Weitere Feststellungen:

(der erste Aufzählungspunkt von Herrn Hastrich wurde vom Band wörtlich übernommen)

„Es wurde erwähnt, dass

- die Elektro- und Heizungsanlage abgängig ist. Bei der Heizungsanlage stimmt´s, bei der Elektroanlage weiß ich nicht. Die Heizungsanlage ist 30 Jahre alt. Und ich habe in die Prüfung vom Klimateilschutzkonzept reingeschaut, die Heizung ist eigentlich schon 8 Jahre abgängig. Also müsste schon ausgefallen sein, aber funktioniert noch, aber wie gesagt müsste in jüngster Zeit oder in absehbarer Zeit nachgeholt werden.“
- Keine Fassaden- und Dachdämmung
- Fehlen behindertengerechte Zugänge
- Fehlen von Toiletten im Kellergeschoss
- Nur Parkettboden ohne Schwingböden für sportliche Veranstaltungen
- Zu kleine Bühne (für Gruppenauftritte)
- keine Trennwände für kleinere Veranstaltungen
- keine Duschgelegenheiten

Jedoch ist keine Abrissnotwendigkeit gerechtfertigt. Über ein modifiziertes Raumprogramm könnte man Verbesserungen erzielen.

In der Kindertagesstätte Wirbelau - das frühere Schulgebäude sind 19 Kinder zurzeit gemeldet – nachmittags 4 Kinder.

Die Kapazität reicht für 40 Kinder aus. Umfängliche Renovierungsarbeiten wurden erst kürzlich abgeschlossen: neue Fußböden, neue feuerhemmende Türen und neue Außenanlage.

Besonderheiten:

- Energetische Defizite durch fehlende Dämmung- starke Temperaturschwankungen
- Geruchs- und Staubentwicklung
- es mangelt an Lärm- und Sonnenschutz
- Aussetzer der 6 Jahre alten Heizungsanlage gemeldet
- Personaltoilette im Keller
- im Treppenhaus befinden sich die Versorgungsleitungen auf Putz
- Turnraum im Keller – mit kleiner Rettungsöffnung
- Differenzierungszimmer fehlt
- Toiletten nach Totalrenovierung in Ordnung
- kleiner Übungs- und Abstellungsraum der Tischtennisabteilung
- Leiterinnenzimmer klein
- Dachgeschoss Tischtennisabteilung in einem großzügigen Raum, der Sport nur durch Sondergenehmigung betrieben wird

Die energetischen Sanierungsoptionen von 23.000 € sind überschaubar. Der Bauausschuss könnte sich vorstellen, bei stabiler Kinderzahl mittelfristig einen Neubau in Wirbelau in Angriff zu nehmen; aber nicht in Verbindung mit einem Stadthallenneubau.

Ab 20.05 Uhr nimmt Frau Städträtin Hemming-Woitok an der Sitzung teil.

Nachdem es hierzu keine Wortmeldungen gibt, leitet Herr Stadtverordnetenvorsteher Heil zum nächsten Punkt über.

8) Entwurf der Nachtragssatzung und des Nachtragshaushaltsplanes 2016;

hier: Bericht durch den stellvertretenden Vorsitzenden des Haupt- und Finanzausschusses und ggf. Beschlussfassung

Der stellvertretende Vorsitzender, Herr Naß, schildert von den am 01. und 06.09.2016 stattgefundenen Sitzungen.

Die positive Entwicklung der Gewerbesteuer führt zu Mehrerträgen von 1,2 Mio. € und von einem Mehraufwand bei der Gewerbesteuerumlage in Höhe von 204.000 €.

In der Bauverwaltung endet ein Beschäftigungsverhältnis zum Januar 2017. Im Entwurf des Nachtragshaushaltsplanes war vorgesehen, die freiwerdende Stelle noch im Herbst 2016 mit einem Hochbauingenieur neu zu besetzen. Hierfür soll eine Planstelle nach EG10 bereitgestellt werden. Die EG 9 Stelle des ausscheidenden Mitarbeiters erhält einen KW-Vermerk für das Haushaltsjahr 2016.

Die entsprechende Haushaltstelle sollte um 18.000 € erhöht werden.

Da die Besetzung jedoch nicht zum Herbst 2016 erfolgt, ist die Erhöhung des Ansatzes um 18.000 € nicht erforderlich. Die Abstimmung erfolgte einstimmig.

Die Anhebung der Planstelle des stellvertretenden Leiters des Bauhofes soll von EG 6 nach EG 7 umgewandelt werden. Dies wurde einstimmig beschlossen.

Die Anhebung der Planstelle im Forstbereich von EG 6 auf EG 7 wurde ebenfalls einstimmig beschlossen.

Für die Verlegung des Stadtarchivs in den alten Kindergarten in Runkel sind 15.000 € vorgesehen. Dies wurde einstimmig beschlossen. Vor dem Umzug erfolgt eine Überprüfung der Statik des vorgesehenen Raums.

Für die Unterhaltung des Wasserleitungsnetzes wurde ein Mehrbetrag von 30.000 € einstimmig beschlossen.

Der Finanzhaushalt im Rahmen des IKEK veranschlagte Betrag für das Stadtmarketing in Höhe von 30.000 €, nebst dem Zuschuss in Höhe von 19.000 € wurde in den Ergebnishaushalt übernommen, da es sich nicht um eine Investition handelt. Dies wurde einstimmig beschlossen.

Für einen barrierefreien Ausbau des Straßennetzes (Gehwege) der Stadt Runkel wurden im Bereich der Straßenunterhaltung 50.000 € eingeplant und einstimmig beschlossen.

Die Schaffung von Krippenplätzen in der Kita Arfurt ist nach dem Betriebsvertrag mit der Kirchengemeinde mit 50 % durch die Stadt Runkel mitzufinanzieren. Der Anteil an den Zuschüssen für die kirchlichen Kindertagesstätten ist daher um 52.000 € zu erhöhen. Dies wurde mehrheitlich beschlossen.

Für die Planung zur Zusammenlegung der Feuerwehrstandorte Hofen und Eschenau wurden 10.000 € vorgesehen. Abstimmung erfolgte einstimmig mit Sperrvermerk. Die Freigabe der Mittel erfolgt erst, wenn ein entsprechender Grundsatzbeschluss am 21. September 2016 zur Zusammenlegung der Feuerwehrstandorte Hofen und Eschenau gefasst wird.

Für die Planung einer gemeinsamen Einrichtung (Sanierung) Bürgerhaus und Kindertagesstätte im Stadtteil Wirbelau werden 10.000 € veranschlagt. Der Haupt- und Finanzausschuss einigt sich darauf den Vorbericht zum 1. Nachtrag 2016 um folgenden Text zu erweitern:

Es soll eine Prüfung stattfinden, ob die vorhandenen Gebäude saniert werden können. Die Kosten für eine Zusammenlegung der beiden Gebäude sollen unter Berücksichtigung der Folgekosten alternativ festgestellt werden. Dies wurde mehrheitlich mit einer Enthaltung beschlossen.

Für die Erweiterung durch eine U3 Gruppe der Kita Steeden sollen 370.000 € eingestellt werden. Die Planung und Erarbeitung eines Konzeptes durch den Ausschuss Jugend, Kultur und Soziales gemeinsam mit Magistrat und dem Kreisjugendamt wird gleichzeitig von der CDU-Fraktion beantragt. Dies wurde mehrheitlich mit zwei Enthaltungen beschlossen.

Die Erhöhung des Ansatzes für den Grunderwerb von Wohnbauflächen um 150.000 € wurde abgelehnt. Auf Antrag von Herrn Gebhart soll der Ansatz der gleichen Haushaltstelle für Grunderwerb von 5.000 € auf insgesamt 50.000 € erhöht werden. Dies wurde beschlossen.

Die Zuschüsse für Sportvereine sollen aufgrund vorliegender Anträge um 25.000 € erhöht werden. Dies wurde mehrheitlich beschlossen.

Neben den Einnahmen aus den beschlossenen Grundstücksverkäufen „Am Kirschbaum“, Ennerich und der Sondertilgung wird im Haushalt auch der Verlust aus diesen Grundstücksverkäufen in Höhe von 874.000 € als außerordentlicher Aufwand eingestellt. Eine Abstimmung hierüber erfolgte nicht.

Für die Errichtung eines Kleinspielfeldes auf dem Gelände der Schule Steeden wurden 30.000 € eingeplant. Dies wurde mehrheitlich abgelehnt.

Für den Bau einer Schutzhütte auf dem Kunstrasenbolzplatz in Wirbelau wurden 27.000 € eingeplant. Dies wurde mehrheitlich abgelehnt.

Für den Bau eines Vereinsheims für den FFC Runkel waren 49.000 € eingeplant. Dies wurde abgelehnt.

Für den Ankauf von Tretbooten waren 15.000 € eingeplant. Dies wurde mehrheitlich abgelehnt.

Der genehmigte Ansatz für die Behindertentoilette in der Stadthalle Runkel in Höhe von 60.000 € wird um 100.000 € erhöht und damit neben dem Einbau einer Behindertentoilette den gesamten Toilettenbereich in der Stadthalle grundhaft zu erneuern. Dies wird einstimmig beschlossen.

Für die Rückzahlung aufgrund der Abrechnung von Erschließungsbeiträgen Heerstraße ist ein Betrag von 120.000 € eingeplant. Dies wird einstimmig beschlossen.

Nach diversen Redebeiträgen wurde gewünscht und entschieden über die jeweiligen Kostenstellen im Haushalt einzeln abzustimmen.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Heil verliest nacheinander die Kostenstellen und bittet jeweils um Abstimmung.

Kostenstelle 52114 Alter Kiga, Archiv

Bisher 0 € auf 15.000 €

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Runkel beschließt 15.000 € einzustellen.

Abstimmung: Ja- 26 Nein- 0 Enthaltung- 0

Kostenstelle 54110 Barrierefreie Straßenumbauten

Bisher 33.000 € zusätzlich 50.000 € auf 83.000 €

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Runkel beschließt 50.000 € einzustellen.

Abstimmung: Ja- 26 Nein- 0 Enthaltung- 0

Kostenstelle 53310 Wasserleitung Unterhaltung

Bisher 150.000 € zusätzlich 30.000 € auf 180.000 €

Beschluss:**Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Runkel beschließt 180.000 € einzustellen.****Abstimmung: Ja- 26 Nein- 0 Enthaltung- 0****Kostenstelle 52110 Personalaufwendungen/ Planstellen****Beschluss:****Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Runkel beschließt die Planstellen einzustellen.****Abstimmung: Ja- 26 Nein- 0 Enthaltung- 0****Kostenstelle 52110 Planungskosten FFW Eschenau/Hofen**

Bisher 25.000 € zusätzlich 10.000 €

Beschluss:**Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Runkel beschließt 10.000 € mit Sperrvermerk bis zur Sondersitzung am 21.09.2016 wegen Fassung des Grundsatzbeschluss.****Abstimmung: Ja- 26 Nein- 0 Enthaltung- 0****Kostenstelle 52110 Planungskosten /Prüfung Kita Wirbelau**

Bisher 25.000 € zusätzlich 10.000 €

Beschluss:**Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Runkel beschließt zusätzlich 10.000 € nach Empfehlung des HFA für die Prüfung einzustellen.****Abstimmung: Ja- 23 Nein- 2 Enthaltung- 1****Kostenstelle 36514 Anbau Kita Arfurt, Zuschuss**

Bisher 150.000 € zusätzlich 52.000 € auf 202.000 € zu erhöhen.

Beschluss:**Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Runkel beschließt, den Ansatz um 52.000 € auf nunmehr 202.000 € zu erhöhen.****Abstimmung: Ja- 22 Nein- 0 Enthaltung- 4****Kostenstelle 57110 IKEK Marketing- Umbuchung**

Von 0,- € Ansatz auf 30.000 € und für den Zuschuss von 0,- € Ansatz auf 19.000 € einzustellen.

Beschluss:**Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Runkel beschließt, einen Haushaltsansatz in Höhe von 30.000 € und einen Zuschuss in Höhe von 19.000 € einzustellen. Gleichzeitig wird in der Finanzrechnung (Kostenstelle 54110) der Ansatz von bisher 300.000 € auf nunmehr 270.000 € reduziert und der Zuschuss von bisher 180.000 € um 19.000 € auf nunmehr 161.000 € reduziert.****Abstimmung: Ja- 25 Nein- 0 Enthaltung- 1**

Kostenstelle 42110 Zuschüsse Sportvereine

Bisher 10.000 € zusätzlich 25.000 € auf 35.000 €

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Runkel beschließt, den Ansatz um 25.000 € auf nunmehr 35.000 € zu erhöhen.

Abstimmung: Ja- 24 Nein- 0 Enthaltung- 2

Kostenstelle 52210 Rückzahlung Erschließungsbeiträge Heerstraße

Bisher im Ansatz 0,- € mit 120.000 € einzustellen.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Runkel beschließt 120.000 € einzustellen.

Abstimmung: Ja- 26 Nein- 0 Enthaltung- 0

Kostenstelle 52210 Grunderwerb Wohnbauflächen

Bisher 5.000 € um 45.000 € auf 50.000 € einzustellen.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Runkel beschließt, den Ansatz um 45.000 € auf nunmehr 50.000 € zu erhöhen.

Abstimmung: Ja- 20 Nein- 5 Enthaltung- 1

Kostenstelle 36512 Kita Steeden Erweiterung

Bisher mit 0,- € im Ansatz mit 370.000 € einzustellen.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Runkel beschließt die Einstellung von 370.000 €.

Abstimmung: Ja- 19 Nein- 6 Enthaltung- 1

Kostenstelle 42410 Kleinspielfeld Schule Steeden

Vom Haupt- und Finanzausschuss empfohlen, auf 0,- € zu setzen.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Runkel beschließt die Empfehlung des Haupt- und Finanzausschusses.

Abstimmung: Ja- 20 Nein- 6 Enthaltung- 0

Kostenstelle 42411 Vereinsheim FFC Runkel

Vom Haupt- und Finanzausschuss empfohlen, auf 0,- € zu setzen.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Runkel beschließt die Empfehlung des Haupt- und Finanzausschusses.

Abstimmung: Ja- 20 Nein- 4 Enthaltung- 2

Kostenstelle 36610 Holzhütte Bolzplatz Wirbelau

Vom Haupt- und Finanzausschuss empfohlen, auf 0,- € zu setzen.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Runkel beschließt die Empfehlung des Haupt- und Finanzausschusses.

Abstimmung: Ja- 17 Nein- 8 Enthaltung- 1

Kostenstelle 57321 Stadthalle Runkel Behindertentoilette

Ansatz 60.000 € zusätzlich 100.000 € auf 160.000 €

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Runkel beschließt, den Ansatz von um 100.000 € auf nunmehr 160.000 € zu erhöhen.

Abstimmung: Ja- 24 Nein- 0 Enthaltung- 2

Kostenstelle 57510 Kauf von Tretbooten

Vom Haupt- und Finanzausschuss empfohlen, auf 0,- € zu setzen.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Runkel beschließt die Empfehlung des Haupt- und Finanzausschusses.

Abstimmung: Ja- 25 Nein- 0 Enthaltung- 1

Kostenstelle 61210 Sondertilgung HLG-Darlehen

Bisher mit 0,- € im Ansatz auf 1.000.000,- €.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Runkel beschließt, 1.000.000 € einzustellen.

Abstimmung: Ja- 26 Nein- 0 Enthaltung- 0

Nach reger Diskussion bittet Herr Stadtverordnetenvorsteher Heil abschließend um Abstimmung über die überarbeitete und vorliegende Fassung der Nachtragssatzung und des 1. Nachtragshaushaltes für das Haushaltsjahr 2016.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die überarbeitete und vorliegende Fassung der Nachtragssatzung des 1. Nachtragshaushaltes für das Haushaltsjahr 2016.

Abstimmung: Ja- 25 Nein- 0 Enthaltung- 1

9) Ehrungen im Rahmen der Ehrungsordnung der Stadt Runkel**Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Runkel beschließt die Ehrung der entsprechend dem Beschlussvorschlag des Magistrates erwähnten Personen nach § 14 Ziffer 5 Ehrungsordnung.

Abstimmung: Ja- 25 Nein- 0 Enthaltung-1

**10) Ausarbeitung eines Beschlussinformationssystems (BIS);
hier: Bericht durch den stellvertretenden Vorsitzenden des Haupt- und
 Finanzausschusses und ggf. Beschlussfassung**

Herr Naß berichtet, dass hierzu seitens der Verwaltung eine entsprechende Datei im Excelformat für die Parlamentarier im geschützten Bereich bereitgestellt wird.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt die Verwaltung nach Vorschlag des Haupt- und Finanzausschusses, eine Datei im Excelformat den Stadtverordneten im geschützten Bereich bereitzustellen.

Abstimmung: Ja- 25 Nein- 0 Enthaltung-1

11) Sachstandsbericht zur Friedhofsbelegung der Stadt Runkel in den Jahren 2015 und 2016

Hierzu wurde den Stadtverordneten eine Aufstellung ausgeteilt.

**12) Erstellung eines Sachstandsberichts zum Umsetzungsstand der Baumaßnahmen im Stadtgebiet Runkel im Rahmen der EKVO;
hier: Antrag des Stadtverordneten Klaus-Jürgen Wagner**

Herr Stadtverordnetenvorsteher Heil verliest den Beschlussvorschlag und gibt diesen zur Abstimmung.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Runkel beschließt den Magistrat der Stadt Runkel zu beauftragen, in der Sitzung im Oktober 2016 einen Bericht über den Umsetzungsstand der Baumaßnahmen in Stadtgebiet Runkel im Rahmen der EKVO und zur Darstellung der weiteren Bauabschnitte und der dafür kalkulierten finanziellen Mittel für die Jahre 2017- 2019 abzugeben.

Abstimmung: Ja- 24 Nein- 0 Enthaltung- 2

13) Mitteilungen des Magistrates

1. Die Baumaßnahme „Am Schlossersgraben“ beginnt Ende September. Das Ausschreibungsergebnis befindet sich im kalkulierten Bereich (42.748,- €).
2. Die EKVO-Maßnahme in Dehrn ist im regulären Zeitplan. Die Maßnahme ist bis zum Ende des Jahres fertiggestellt.
3. Am 29.09.2016 findet der Submissionstermin der Maßnahme (Kanal- und Wasserbau) im Bereich der Spaich statt.
4. Die Submission zur Erstellung des Multifunktionsplatzes in Dehrn findet am 20.09.2016 statt. Ein entsprechender Zuwendungsbescheid in Höhe von 43.398 € wurde gestern übergeben.

5. Die baulichen Sicherungsmaßnahmen an der K521 (Abschwemmungen durch den Starkregen) erfolgten für ca. 10.500,- €.

6. Die Färbung des Straßenbelages durch Ablagerung von Kalk in Eschenau kann ausschließlich durch eine chemische Behandlung oder eine neue Decke beseitigt werden. Derzeit finden die erforderlichen Abstimmungsgespräche zwischen Kreis, Stadt und Versicherung des Schädigers statt.

7. Der zusätzliche Ordnungspolizist wird zum 1.1.2017 seinen Dienst antreten.

8. Das Trinkwasser im Bereich Steeden und Dehrn befindet sich seit heute wieder in einem einwandfreien Zustand. Die Ursache für die Verkeimung ist noch nicht abschließend geklärt.

9. „Auf dem See“

Der Investor Egenolf führt in der kommenden Woche Gespräche mit dem zukünftigen Betreiber der Tankstelle sowie dem Landmaschinenanbieter.

Am 29.09.2016 ist er in Berlin, um den Bau eines Hotels, Größenordnung 80-100 Betten, voranzutreiben.

Zurzeit laufen sehr intensive Vorarbeiten zur Fertigstellung des Flächennutzungsplanes einschließlich der inneren Erschließung, der verkehrsrechtlichen Anbindung und der Versorgung mit Energie und Wasser, sowie der Abwasserentsorgung.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Heil weist auf die Sondersitzung am 21.09.2016 sowie der Sitzung am 12.10.2016 hin und schließt die Sitzung um 21.45 Uhr.

(Jörg-Peter Heil)
Stadtverordnetenvorsteher

(Claudia Janevski)
Schriftführerin